



Jürg Kramer (Foto: Michael H. Ebner)

Liebe DMV-Mitglieder,
nach zweijähriger Amtszeit endet im Dezember dieses Jahres meine DMV-Präsidentschaft, sodass dies mein letztes Grußwort in den DMV-Mitteilungen ist. Dies veranlasst mich, einen Blick zurück auf die vergangenen zwei Jahre zu werfen, auch wenn dies hier nur schlaglichtartig geschehen kann.

Ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit in den vergangenen zwei Jahren hatte zum Ziel, den jungen Talenten, den Studierenden sowie den Doktorandinnen und Doktoranden der Mathematik die DMV näherzubringen. Dazu haben wir beispielsweise für unsere lokalen Ansprechpartner unter <http://tinyurl.com/lr4prlt> einen Foliensatz bereitgestellt, mit dem die Studierenden über die Vorteile einer DMV-Mitgliedschaft informiert werden können. Ich wünsche mir, dass unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort dieses Instrument auch in Zukunft aktiv nutzen, um innerhalb der DMV die Gruppe der Studierenden sowie der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler zu stärken.

Sehr gute Erinnerungen habe ich an viele Preisverleihungen zu Mathematik-Wettbewerben, an denen ich teilnehmen durfte und bei denen die DMV Preise, wenn auch vergleichsweise bescheidene, vergeben hat: Dazu gehören unter anderem die Preisverleihung zur Bundesrunde der Mathematikolympiade, die Preisverleihung zum Bundeswettbewerb Mathematik, die Preisverleihung zum Bundeswettbewerb „jugend forscht“ sowie die Preisverleihung zum Mathematik-Adventskalender. An all' den genannten feierlich umrahmten Preisverleihungen habe ich mit großer Freude wahrgenommen, dass sowohl die jungen Talente als auch die engagierten Kolleginnen und Kollegen der Wettbewerbsorganisation und -durchführung die Präsenz der DMV sehr schätzen, was zu zahlreichen engeren Verbindungen zwischen den genannten Wettbewerben und der DMV geführt hat.

Weitere Höhepunkte meiner Präsidentschaft waren die beiden DMV-Jahrestagungen, die in meine Amtszeit fielen. Im vergangenen Jahr war dies die gemeinsame Jahrestagung mit unseren österreichischen Kolleginnen und Kollegen in Innsbruck, an die ich sehr gerne zurückdenke; die nächste gemeinsame Jahrestagung mit der ÖMG wird im Jahr 2017 in Salzburg stattfinden. Sehr eindrucksvoll ist für mich die Erinnerung an die noch nicht weit zurückliegende diesjährige Jahrestagung zusammen mit der Polnischen Mathematischen Gesellschaft in Poznań, die mir zeigte, welche zusätzlichen Potenziale durch engere Kooperationen im Bereich der Mathematik zwischen Polen und Deutschland noch freigesetzt werden können.

Neben diesen doch sehr ermutigenden Erfahrungen hat

es naturgemäß auch weniger erbauliche, jedoch nicht weniger wichtige Aufgaben gegeben, denen sich das Präsidium mit z. T. nicht unerheblichem Zeitaufwand widmen musste. Im Februar forderte uns der Wissenschaftsrat auf, zu Vorschlägen einer Überarbeitung der Fächersystematiken des Statistischen Bundesamtes kurzfristig Stellung zu beziehen. Neben einer Reihe von Änderungen wurde beispielsweise vorgeschlagen, die Fächergruppe „Mathematik, Naturwissenschaften“ neu in die Fächergruppe „Naturwissenschaften“ umzubenennen und die damit einhergehenden Umbenennungen der entsprechenden Lehr- und Forschungsbereiche sowie der Fachgebiete vorzunehmen. Diesem Vorschlag hat die DMV in einem umfassenden Antwortschreiben widersprochen. Dazu finden Sie in diesem Heft einen Auszug aus den Antworten der DMV. Gemäß den im Oktober 2014 getroffenen Entscheidungen zur Revision der Fächersystematiken scheint die Stellungnahme der DMV in dieser Kernfrage erfolgreich gewesen zu sein.

Bevor ich mein letztes Grußwort schließe, soll an dieser Stelle Aktuelles Erwähnung finden. Sie erinnern sich: Die DMV hat mit „Mathe im Advent“ gleich zwei Mathekalender im Rennen: einen für die Klassenstufen 4 bis 6, bei dem auch Frühstarter aus der 2. und 3. Klasse mitmachen können, und einen für die Klassenstufen 7 bis 9. Das Angebot des Forschungszentrums MATHEON richtet sich bereits zum 12. Mal auf einem anspruchsvollen Niveau an Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Und die Kolleginnen und Kollegen des Känguru-Wettbewerbs ergänzen die Kalender der DMV mit weihnachtlichen Mathematik-Aufgaben für Erst- und Zweitklässler („Mini-Kalender“) sowie Zweit- und Drittklässler („Maxi-Kalender“). In diesem Jahr sind die Mathekalender der DMV („Mathe im Advent“) übrigens ein Projekt im Wissenschaftsjahr 2014 – Die digitale Gesellschaft – und werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Hinter den virtuellen 24 Türchen verstecken sich daher in diesem Dezember in den Grund- und Mittelstufenkalendern auch Aufgaben aus dem Bereich Informatik. Die große Preisverleihung der Mathekalender wird am 23. Januar 2015 in Berlin im Audimax der Technischen Universität stattfinden.

Zum Schluss möchte ich Ihnen allen nochmals herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung während meiner Amtszeit danken. Es war mir Freude und Ehre zugleich, mich gemeinsam mit Ihnen im Interesse der DMV und der Mathematik einsetzen zu können.

Ihnen und Ihren Angehörigen möchte ich besinnliche Weihnachtstage sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen. Meinem Nachfolger Volker Bach wünsche ich eine erfolgreiche und produktive Präsidentschaft mit vielen Glücksmomenten. Der DMV wünsche ich weiterhin alles Gute!

Herzlich

Ihr Jürg Kramer